

1. Voraussetzungen der Anmeldung von Insolvenzforderungen einschließlich der Anmeldung von Forderungen aus vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung 2. Freigabe der selbstständigen Tätigkeit

Donnerstag 19.11.2026 (12:30 - 18:00 Uhr)

Seminarart: Online | **Semindauer:** 5,00 h (nach §15 FAO)

Fachgebiet: Insolvenzrecht

Allgemeine Informationen zum Seminar:

beides jeweils 2,5 Std.

Folgende Themen sollen in dem Seminar zur Forderungsanmeldung behandelt werden:

Voraussetzungen für eine wirksame Anmeldung von Insolvenzforderungen
Fragen der Anforderungen an die Darstellung der Forderung, keine Schlüssigkeitsprüfung
Zurückweisung und Folgen unzulässiger Anmeldungen
Wiederholung unwirksamer oder zurückgenommener Anmeldungen
Fallstricke bei der Forderungsanmeldung - Verjährungshemmung nur durch wirksame Anmeldungen
Forderungsanmeldung und -prüfung vor der Aufnahme unterbrochener Prozesse
Besonderheiten von Sammelanmeldungen
Anmeldung der Forderung durch Zessionare
Forderungsanmeldung im Nachlassinsolvenzverfahren
Anmeldung ausgenommener Forderungen in Verfahren mit Restschuldbefreiung
Weitere Einzelfragen des Forderungsfeststellungsverfahrens

Themen für Teil 2 - Freigabe der selbstständigen Tätigkeit :

- Abgrenzung von der Fortführung der selbstständigen Tätigkeit durch den Insolvenzverwalter
 - Begründung von Masseverbindlichkeiten
- Erklärung und Wirksamkeit der Freigabe
- Rückgängigmachung der Freigabe
 - Auswirkungen auf Vertragsverhältnisse des Schuldners
- Abführungspflicht des Schuldners
 - Bestimmung des anzuführenden Betrages
- Pflicht des Verwalters zur Beitreibung im eröffneten Verfahren

- Zulässigkeit eines Sekundärinsolvenzverfahrens über das freigegebene Vermögen
 - Ausschluss weiterer Restschuldbefreiungsanträge
-

Referent / Referentin

Prof. Dr. Gerhard Pape

Richter am Bundesgerichtshof a.D., Honorarprofessor an der Georg-August-Universität Göttingen,

Informationen zum Online-Seminar:

Gebühr: 230,00 € (zzgl. MwSt.)